

26. Mai 2014

Neue Struktur für Rheinmetall Combat Systems: Effektiver und effizienter Aufbau für weiteres Wachstum

Die Division **Combat Systems** des Rheinmetall Unternehmensbereiches Defence hat eine neue Struktur eingenommen und signalisiert hiermit einen Aufbruch in eine neue Ära. Ihre Geschäftsbereiche wurden an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst und richten sich damit effektiv und effizient an weiteren Marktchancen aus.

Die Division Combat Systems ist verantwortlich für Ketten- und Kampffahrzeuge, Schutzsysteme, Waffen und Munition. Sie bildet mit den Divisions **Electronic Solutions** (Verteidigungselektronik, Sensorik, Simulation) und **Wheeled Vehicles** (taktische und logistische Radfahrzeuge) den Unternehmensbereich Defence der Rheinmetall AG.

Kernziele der neuen Struktur der Division Combat Systems sind die Konzentration der weltweiten Munitions- und Waffenaktivitäten in einer einzigen schlagkräftigen, international ausgerichteten Organisationseinheit, die Fokussierung auf Kernkompetenzen sowie die Stärkung der Vertriebseinheiten durch Bündelung ihrer Aktivitäten. Darüber hinaus wird die Position als Technologieführer durch spezielle organisatorische Maßnahmen gestärkt und kontinuierlich ausgebaut. Damit ist die Division klar ausgerichtet auf Innovation und nachhaltiges Wachstum.

Die von **Dr. Andreas Schwer** als Bereichsvorstand geleitete Division Combat Systems gliedert sich rückwirkend zum 1. Januar 2014 in die Geschäftsbereiche Integrated Systems, Combat Platforms, Weapon & Munition, Propulsion Systems und Protection Systems.

Der neugegründete Geschäftsbereich **Integrated Systems** unter der Leitung von **Ben Hudson** ist verantwortlich für die Abwicklung von divisionsübergreifenden Großprogrammen.

Ralf Prechtl leitet den für die schweren Gefechtsfahrzeuge zuständigen Geschäftsbereich **Combat Platforms**. Dazu gehört neben der Rheinmetall Landsysteme GmbH auch die PSM GmbH. Letztere ist Hersteller des Schützenpanzers Puma, ein Leuchtturmprojekt des deutschen Heeres.

Der Geschäftsbereich **Weapon & Munition** unter der Gesamtleitung von **Werner Krämer** ist für die Entwicklung und Produktion von Waffensystemen und Munition im Mittel- und Großkaliber zuständig. Er umfasst wie bisher die RWM GmbH, die RWM Zaugg AG und die RWM Arges GmbH. Dazu kommen jetzt neu die

RWM Schweiz AG, die ARM Inc. (USA), die Rheinmetall Denel Munition (Pty) Ltd und die Rheinmetall Laingsdale (Pty) Ltd in Südafrika sowie die RWM Italia, S.p.A. - die drei letztgenannten unter der Führung von **Norbert Schulze**.

Beat Steuri führt den Geschäftsbereich **Propulsion Systems**, der modernste Treibmittelsysteme entwickelt und produziert. Zu ihm gehören die Nitrochemie AG, die NC Aschau GmbH und die NC Wimmis AG.

Der von **Dr. Stefan Nehlsen** geführte Geschäftsbereich **Protection Systems** ist Rheinmetalls Kompetenzzentrum für aktive und passive Schutzsysteme. Er vereint Teile der RWM GmbH, die Rheinmetall Chempro GmbH, die ADS-Gesellschaft für aktive Schutzsysteme mbH, die Rheinmetall Ballistic Protection GmbH sowie die Rheinmetall Protection Systems Nederland B. V..

Die Division Combat Systems hat aber nicht nur ihre Struktur neu angepasst, um ihre Markt- und Kundenorientierung zu optimieren. Auch die Prozesse und Abläufe werden stetig an den neuen Herausforderungen ausgerichtet, um zur weiteren Internationalisierung und zum weiteren Wachstum von Rheinmetall Defence beizutragen. Mit der neuen Struktur stellen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rheinmetall Combat Systems den vielfältigen Herausforderungen der Zukunft ihrer Division.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rheinmetall AG

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com